

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen + SPD-Fraktion	19.05.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 14/V17
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: ASoWoGe, HFA, Rat <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschußvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bürgerforum+ <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Die Piraten <input type="checkbox"/> Fraktion Stadtklima <input type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff:

Pilotprojekt – Kostenlose Menstruationsartikel für Witten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO NRW ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. als Pilotprojekt in einer öffentlichen Toilette im Rathaus einen Automaten zu installieren, der kostenlose Hygieneartikel (Binden und Tampons in Pappschachteln) ausgibt.
2. 6 Monate nach der Installation im Rat darüber zu berichten, wie dieser Automat angenommen wurde und inwiefern eine Realisierung auch in anderen öffentlichen Einrichtungen und Schulen möglich wäre.

Begründung

Periodenarmut ist weltweit, auch in Deutschland und Witten, ein großes Thema. Der finanzielle Hintergrund, Obdachlosigkeit, sowie die mangelnde Aufklärung und Offenheit des sozialen Umfeldes verbauen Frauen und Mädchen immer wieder den direkten Zugang zu Hygieneartikeln. Es gilt, das Thema zu enttabuisieren und Frauen und Mädchen an öffentlichen Stellen mit kostenlosen Hygieneartikeln zu unterstützen. Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Periodenprodukte war ein bundesweiter erster wichtiger Schritt, denn die Periode ist kein Luxus. Doch das ist bei Weitem nicht genug!

Wir fordern daher, in einem ersten Schritt einen Hygieneartikel-Spender als Pilotprojekt zu initialisieren und zu beobachten. Auf dieser Basis können Erfahrungen gesammelt werden, um dann in einem zweiten Schritt eine Umsetzung an anderen öffentlichen Stellen und in weiterführenden Schulen möglich zu machen.

Die Stadt Hamm gilt hier als erfolgreicher Vorreiter – hier wurden solche Hygieneartikelautomaten bereits über den Rat an öffentlichen Stellen und in weiterführenden Schulen installiert. Hamm ist damit ein Paradebeispiel für den offenen und selbstverständlichen Umgang und die Unterstützung in einem Thema, das immer noch mit viel zu viel Scham und Ausgrenzung verbunden ist.

Wir wünschen uns, dass Witten nachzieht und ein Zeichen setzt für eine aufgeklärte und offene Gesellschaft, in der Frauen, Mädchen und andere menstruierende Personen Zugang zu dem bekommen, was sie brauchen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 /Die Grünen

gez.
Birgit Legel-Wood
Fraktionsvorsitzende

gez.
Katharina Saelzer
Ratsmitglied

gez.
Dr. Edeltraud Priddat
Ratsmitglied

SPD

gez.
Petra Schubert
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Christine Rose
Ratsmitglied